

Hauptschul-Modellprojekt „Freunde schaffen Erfolg“

durchgeführt vom *Internationalen Stadtteilzentrum HAUS49* mit der *Rosensteinschule*

Hintergrund

- Jugendliche mit Migrationshintergrund haben **Ausbildungs-Nachteile** (siehe alle PISA-, OECD- und Shell-Studien), über 60% müssen die Hauptschule besuchen;
- Für Hauptschüler/innen stehen **kaum noch berufliche Ausbildungsplätze** zur Verfügung; Handwerk, Handel und Industrie beklagen „fehlende Ausbildungsreife“;
- Bis zu 68% der Stuttgarter Hauptschul-Absolventen (27,4% im Durchschnitt lt. DJI-Studie) müssen in **berufsqualifizierende Fördermaßnahmen** (BEJ/BVJ) wechseln;
- Die Hauptschulen sind auf der Suche nach neuen Konzepten zur **Verbesserung der Ausbildungsreife**; es fehlt an Individualförderung und zusätzlicher Schulsozialarbeit.

Modellprojekt

- Beruflich **erfolgreiche Vorbilder (Peers)** nehmen 2-3 Schüler/innen ab dem 2.Hj. der Klasse 8 „an die Hand“ (zwecks Motivation, Vermittlung von Praktika, Berufswahl, ...);
- Diese jungen, **ehemaligen Hauptschul-Absolventen** engagieren sich ehrenamtlich für 2 Jahre (im Gegenzug: geringe Aufwandsentschädigung, Trainings, Urkunde);
- Ein/e **Projektleiter/in** (Halbtagsstelle) akquiriert, koordiniert und motiviert die *Peers* und schafft die Kontakte zu den *Lehrer/innen*, *Eltern* und *partizipierenden Betrieben*;
- Insgesamt **19 der 41 Achtklässler** der *Rosensteinschule* wurden im Modellprojekt **seit Feb´06** durch 8 *Peers* betreut. **Stand Sep´07**: 5 der 19 FsE-Teilnehmer konnten eine Ausbildung beginnen (Sep´08: 3 von 9), 6 besuchten eine weiterführende Schule (Sep´08: 3) und 7 mussten ins BEJ/BVJ wechseln = 37% (Sep´08: 2 = 22%).

Kosten

- Die **jährlichen Personal- und Sachkosten** belaufen sich im Modell auf **EUR 41.000**
 - Projektleitung HAUS49-Sozialarbeiter/in (50% AVR IVb gemäß GRDs) EUR 26.000
 - Sach- und Verwaltungskostenpauschale (gemäß GRDs) EUR 7.500
 - Aufwandsentschädigung *Peers* für 20 Treffen p.a. mit jeweils EUR 4.480
2,5 Schüler/innen pro *Peer* (2 x 8 *Peers* x 40 h x EUR 7,-/h)
 - Betreuungskosten *Peers*/Schüler (Trainings, Fortbildung, Auslagen) EUR 2.020
 - Sonstige Kosten (Werbung / Büromaterial / Telefon / Reserve etc.) EUR 1.000
- Die **Projektleitungs-Kosten** von ca. **EUR 33.500 p.a.** für das Peer-Mentoringprojekt am „Übergang Schule – Beruf“ sollen ab 2010 aus dem *Projektbudget* der jeweiligen „Brennpunkt“-Hauptschule gedeckt werden (z.B. durch zusätzliche ½ SchuSo-Stelle);
- Die **Peer-Kosten** (2 x 8 *Peers*) von ca. **EUR 7.500 p.a.** sollen durch *Sponsoring* der partizipierenden Betriebe und *Spenden* (Eltern, Unternehmen) aufgebracht werden;
- Die **Modellprojekt-Kosten** von Februar´06 – Dezember´09 tragen die Stiftungen des *Stiftungskreises* „Chancen für Bildung und Arbeit“, die *Stabsstelle* „Integration“ der Stadt Stuttgart sowie die beteiligten *Company Partner*.

Projektziele

- Verbesserung der **Ausbildungschancen** von Hauptschüler/innen als Voraussetzung zur **gesellschaftlichen Integration** der Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Senkung der **BEJ/BVJ-Quote** der Hauptschul-Absolventen auf max. 25% (zu Projektbeginn über 50%) und Halbierung der **Ausbildungsabbrüche** (z.Zt. ca. 30%)
- Kooperation mit **Wirtschaftsunternehmen** zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen und **Imageverbesserung** der Hauptschule durch erfolgreichere Absolventen (Alumni)
- **Multiplizierung** des *Peer-Mentoring*-Projektes für andere „Brennpunkt“-Hauptschulen